

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

169

Zweite Ausgabe

Wien, am 16. Juni 1936

Neue Verkehrsverbesserungen durch Assanierungsfonds.

Heute hielt das Kuratorium für den Wiener Assanierungsfonds unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Richard Schmitz seine 16. Sitzung ab, in der wiederum die Beseitigung von mehreren Verkehrshindernissen durch die Zusicherung von Fondsdarlehen ermöglicht wurde. So soll in der Gumpendorferstrasse das Haus Nr. 89, das stark in die Verkehrsfläche vorspringt, einem modernen Neubau Platz machen. Die Assanierung dieser Strassenstelle bedeutet auch für die Strassenbahn eine wesentliche Verbesserung der Gleisführung. In der Maxingasse in Hietzing wird der Engpass, der von dem Hause Nr. 4 b gebildet wird, durch die Demolierung dieses Hauses verschwinden. Der Neubau, der dort aufgeführt wird, führt dem Wohnungsmarkte in der durch die unmittelbare Nachbarschaft von Schönbrunn ausgezeichneten Lage eine Anzahl von zeitgemäss ausgestatteten Wohnungen zu.

Der Ausbau der Wiental-Autostrasse lässt die Beseitigung des Hauses Auhofstrasse Nr. 178 geraten erscheinen. Auch hier soll nicht nur das Verkehrshindernis demoliert, sondern an Stelle des Althauses ein schmucker Neubau aufgeführt werden. Ein anderes arges Verkehrshindernis, das schon sehr alte Haus an der Einmündung der Felberstrasse in die Johnstrasse, wird ebenfalls dank der Zusicherung der Fondshilfe fallen. Durch die Zurückrückung des Neubaus in die Baulinie wird für diese wichtige Verkehrskreuzung eine begrüssenswerte Verbesserung der Sichtverhältnisse wie des Verkehrs überhaupt geschaffen.

Ausser diesen Hochbauten, die insgesamt 100 moderne Wohnungen und 10 Geschäftslokale enthalten werden, ermöglichte das Kuratorium durch die Zusicherung von Fondsdarlehen auch noch den Bau von vier Zweifamilienhäusern, von denen zwei im 13. und je eines im 19. und 21. Bezirk errichtet werden.

Die heutigen Beschlüsse des Kuratoriums für den Wiener Assanierungsfonds bringen dem Wiener Baugewerbe neuerlich Arbeitsmöglichkeiten im Gesamtausmasse von mehr als zwei Millionen Schilling.

.....